

## Protokoll der 1. Sitzung des Sanierungsbeirates vom 06.10.2025

Sitzungsdatum: 06.10.2025  
Beginn: 18.00 Uhr  
Ende: 19.40 Uhr  
Ort, Raum: Großer Sitzungssaal im Rathaus der Stadt Alfeld (Leine)  
Marktplatz 1, 31061 Alfeld (Leine)

### **Anwesende:**

#### VertreterInnen aus den Ratsfraktionen:

Herr Schliestedt      SPD  
Herr Franke            BAL  
Herr Dinkela           Bündnis 90/ Die Grünen

#### VertreterIn Forum Alfeld Aktiv e.V.:

Herr Scharf

#### VertreterIn des Inklusionsbeirates der Stadt Alfeld (Leine):

Herr Neumann

#### VertreterIn der St. Nicolai Kirchengemeinde:

Herr Ulonska

#### VertreterIn Standortgemeinschaft Innenstadt Alfeld (Leine) e.V.:

Herr Fiedler

#### Eigentümer:

Herr Rogge

#### VertreterIn der Region Leinebergland e.V.:

Frau Gohres

#### VertreterIn Heimatpflege:

Herr Quintel

#### VertreterIn Stadtjugendring Alfeld e.V.:

Frau Jakobi

#### VertreterInnen der Verwaltung:

Herr Beushausen  
Herr Stellmacher  
Frau Bengsch  
Frau Eggers-Richter

#### Sanierungsträger:

Frau Fleischhauer  
Herr Bleikamp

## **TOP 1            Begrüßung**

Herr Beushausen begrüßt die Anwesenden und eröffnet die 1. Sanierungsbeiratssitzung. Im Anschluss erfolgte eine kurze Vorstellungsrunde aller Anwesenden.

Herr Beushausen bedankt sich bei den Anwesenden für ihre Bereitschaft im Sanierungsbeirat mitzuwirken.

## **TOP 2            Sachstandsbericht Städtebauförderung/ Innenstadtsanierung**

Herr Stellmacher stellt den bisherigen Verlauf der Innenstadtsanierung vor und gibt einen aktuellen Überblick zu den Sachständen der öffentlichen Maßnahmen.

Frau Bengsch berichtet über das hohe Interesse der privaten Eigentümer zu den Fördermöglichkeiten.

Herr Franke regt an, dass bei der Erarbeitung des Gestaltungsleitfadens das Thema der möglichen Positionierung von Wärmepumpen mit betrachtet werden sollte. Zum Thema Gestaltungsleitfaden stößt Herr Neumann an, den Erhalt der Fassaden / Schaufenster im EG-Bereich mit aufzunehmen, um das vorhandene abwechslungsreiche Erscheinungsbild der Innenstadt zu erhalten. In der anschließenden Diskussion wird beschlossen, dass dieses Thema zu detailliert für den Gestaltungsleitfaden ist und gegebenenfalls in den Beratungsgesprächen thematisiert werden soll.

Herr Stellmacher legt den Anwesenden nahe, dass die Ansprache der Eigentümer mit Migrationshintergrund bisher unzureichend funktioniert hat und andere Wege gefunden werden müssen. Herr Beushausen schlägt vor, eine Sitzung des Sanierungsbeirates zu diesem Thema vorzusehen und dafür eventuelle Experten mit einzuladen.

## **TOP 3            Wahl der/ des Vorsitzenden und der/ des stellvertretenden Vorsitzenden**

Der/die Vorsitzende des Sanierungsbeirats wird aus der Reihe der abgesandten VertreterInnen der Institutionen gewählt. Es wird beschlossen, dass die Abstimmung per Akklamation erfolgen kann. Für die Wahl des/ der Vorsitzenden kandidiert Herr Ulonska. Herr Ulonska wird mit einer Enthaltung einstimmig gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Der/ die stellvertretende Vorsitzende des Sanierungsbeirats wird aus der Reihe der VertreterInnen der Ratsfraktionen gewählt, damit der Sanierungsbeirat in dem entsprechenden Fachausschuss vertreten ist. Der Sanierungsbeirat hat nur beratende Funktion und ist auf die Entscheidung des Fachausschusses angewiesen.

Herr Dinkela und Herr Franke kandidieren für die Stellvertretung. Herr Dinkela merkt an, dass die BAL mit Herrn Franke gegen die Aufnahme der Stadt in das Städtebauförderprogramm war. Bei den Anwesenden wird diskutiert, ob die Stellvertretung nicht durch eine weibliche Vertreterin übernommen werden sollte. Eine geeignete Kandidatin wird nicht gefunden. Herr Dinkela wird mit einer Enthaltung gewählt. Er nimmt die Wahl an.

## **TOP 4            Beschluss einer Geschäftsordnung**

Ein Entwurf für eine mögliche Geschäftsordnung wurde mit der Einladung verschickt und liegt allen Anwesenden vor.

Herr Beushausen fragt nach bestehenden Rückfragen oder Einwänden gegen den vorliegenden Entwurf.

Herr Franke schlägt vor den § 7 zum Rederecht um eine Zeitbegrenzung zu ergänzen. In der anschließenden Diskussion wird sich auf folgende Ergänzung geeinigt:

#### § 7 Rederecht

Die an der Sitzung des Sanierungsbeirates teilnehmenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung und der Sanierungsträger haben sachbezogen uneingeschränktes Rederecht. Alle anderen Wortbeiträge sollten 5 Minuten nicht überschreiten.

Die Geschäftsordnung wird dahingehend angepasst.

Herr Ulonska fragt, wie die Ergebnisse des Sanierungsbeirats im Fachausschuss thematisiert werden. Herr Stellmacher erläutert, dass angedacht ist, einen eigenen Tagesordnungspunkt in dem Stadtentwicklungs- und Umweltausschuss vorzusehen, in dem über die Ergebnisse des Sanierungsbeirats berichtet wird. Dieses kann durch die Verwaltung erfolgen.

Herr Quintel fragt nach, ob die VertreterInnen der unterschiedlichen Belange, die gleichzeitig der Verwaltung angehörig sind, stimmberechtigt sind. Herr Beushausen klärt auf, dass die Mitglieder in ihren jeweiligen Funktionen der einzelnen Belange dem Sanierungsbeirat angehören und nicht als städtische Angestellte. Somit sind sie stimmberechtigt.

Herr Fiedler erfragt, welche Möglichkeiten es gibt, wenn ein Mitglied des Sanierungsbeirats an einer Sitzung nicht teilnehmen kann. Es wird erläutert, dass ein/e VertreterIn des Mitglieds an der Sitzung teilnehmen kann. Eine entsprechende Information soll im Vorfeld an die Verwaltung erfolgen. Teilweise wurden der Verwaltung schon namentlich Vertreter für die einzelnen Belange genannt.

#### **TOP 5                    Verschiedenes**

Da keine weiteren Anfragen gestellt werden, schließt Herr Beushausen die erste Sanierungsbeiratssitzung um 19.40 Uhr.

Vorsitzender

Protokollführerin